

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ich habe mit sehr viel Begeisterung die Web-Site Alltagshelfer4you geschaffen, mit der Vision eine Möglichkeit einer erweiterten Nachbarschaftshilfe anzubieten. Es geht um Hilfen, die für sich gesehen nur von privaten Personen an private Personen möglich sind. Hilfen, die nicht professionell geleistet werden können, weil es dazu keinen Markt gibt. Im Jahre 2015 hat es tausende von Menschen gegeben, die Helfen wollten. Das hat mich sehr beeindruckt. Es gibt tausende von Menschen, die täglich unterwegs sind um Menschen zu Helfen.

Andererseits gibt es tausende von Menschen, die auch Hilfe benötigen, die aber keine Stimme haben. Menschen, die sehr gerne zu Hause leben möchten, aber nur weil sie kleinere Dinge des Alltages nicht mehr erledigen können, zB Einkaufen oder die Dinge, die num mal zum Alltagsleben gehören und deshalb in ein Heim müssen. Beide Personen, diejenigen die Hilfe benötigen und diejenigen, die Hilfe anbieten können sich auf dem Portal Alltagshelfer4you begegnen.

Alltagshelfer4you möchte noch viel mehr können. Menschen die beruflich viel unterwegs sind, wären für alltägliche Hilfen sehr dankbar. Auch hierzu gibt es zahllose Beispiele. Botengänge, Gartenpflege oder Hilfen im Haushalt. Menschen, die zuhause sind und sehr gerne Unterstützung leisten würden, könnten sich dadurch etwas dazu zu verdienen.

----- Der Sinn des Lebens besteht darin, sich zu verwirklichen, und in der Gesellschaft nützlich zu sein zu sein. Das repräsentiert sich in den vielen Vereinen und gemeinnützigen Unternehmen und Städten und Dörfern unseres Landes -----

Das Portal Alltagshelfer4you.de braucht natürlich SIE. Hier können Sie ganz anonym die Dienstleistung eintragen, die Sie anbieten oder benötigen. Findet ein Angebot innerhalb von 30 Tagen keinen Interessenten, wird es automatisch gelöscht. Es werden keine Daten gespeichert.

Gerne können Sie auch Sachgegenstände anbieten, die Sie gerne verkaufen oder einkaufen möchten. Die Benutzung des Portals ist bis auf Weiteres kostenlos.

Leider haben wir in Deutschland immer noch 13,8 Millionen Menschen, die am Rande des Existenzminimums leben müssen. - Obwohl es machbar wäre, das zu ändern, tun wir leider hier viel zu wenig.

[www.alltagshelfer4you.de](http://www.alltagshelfer4you.de) unter ANREGUNGEN.

Ich gehe in den nächsten Newsletter sehr genau auf dieses ein. Hilfe muss nicht unbedingt Vor Ort stattfinden. Es können sehr viele Dinge des täglichen Lebens sein, wo man ganz schnell sehr viel Geld sparen kann, wenn auf der anderen Seite ein Alltagshelfer ist. (ZB..wer

weis wie es geht...).Das Portal Alltagshelfer4you möchte ein Allrounder auf diesem Gebiet sein.

Die vielen Portale im Internet haben unser Leben vereinfacht und bereichert und sind nicht mehr weg zu denken. Warum sollte man nicht hergehen und dieses Verfahren auch auf die Alltagshilfe anwenden ?

In meinem ersten Newsletter würde mich wirklich ihre Meinung dazu interessieren. Es ist mehr als selbstverständlich und gilt für immer, dass ihre Daten vollständig anonym gehalten werden und zeitnah gelöscht werden.

Ich würde mich über eine Registrierung auf meinem Portal sehr freuen.

Die Kontaktdaten finden sie auf der Homepage und natürlich können Sie auch mir auf [info@alltagshelfer4you.de](mailto:info@alltagshelfer4you.de) eine Nachricht zukommen lassen.

Kommentar Hedwig K.

Danke liebe Alltagshelfer. Ein Alltagshelfer hat mir den ganzen Sommer den Rasen einmal wöchentlich gemäht und den Garten gepflegt. Somit hatte ich endlich nach Jahren wieder einmal reinen freien Samstag. Ich arbeite die ganze Woche hart im Ausendienst und bin habe wenig Zeit für den Garten. Endlich habe ich einen schönen Garten und freue mich jeden Tag

Kommentar Maria W.

Schön dass es die Alltagshelfer gibt. Der Alltagshelfer hat mir jede Woche meine Einkäufe erledigt und hat auch kleinere Botengänge gemacht. Ich wohne auf dem Land und kann diese Einkäufe nicht mehr machen. Durch den Alltagshelfer habe ich wieder ein Stück Selbstständigkeit zurück erhalten.

Kommentar Erwin S.

Ich konnte Herrn I. wirklich unterstützen. Wir waren einmal pro Woche beim Essen im Lokal. Da er aus Altersgründen nicht mehr fahren darf, war er sehr froh darüber, dass er einmal pro Woche in die Gesellschaft kam. Das hat ihn sehr froh gemacht.